

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 26. Dienstag, den 26. Juli 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Beruhigung des Publicums wird andurch bekannt gemacht, daß, nach der Versicherung des Herrn Kreis-Amts-Physicus D. Wendler, an der, heutigen Nachmittags, auf der Chaussee nach den Thonbergstraßenhäusern, aufgefundenen franken Mannsperson, Spuren der Cholera nicht wahrzunehmen gewesen sind. Kreis-Amt Leipzig, den 25. Juli 1831.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das.
K u n a d.

L i t e r a r i s c h e s.

- 1) Frankreichs Streitkräfte und Stärke der in den verschiedenen Feldzügen der Revolutionskriege von 1792 bis 1815 aufgestellten Armeen. Nach officiellen Berichten und den bewährtesten Quellen bearbeitet. Leipzig, bei A. Lehnhold. 1831. 92 S. in gr. 8.
- 2) „Deutschland und die Revolutionen.“ 92 S. in gr. 8. Ebendasselbst.

Beide Schriften scheinen einen Verfasser zu haben; beide zeigen von vieler Belesenheit und sorgfältiger Zusammenstellung; beide machten sich zum Zweck, zu zeigen, daß Deutschland von Frankreich nichts zu fürchten habe. In Betreff der französischen Heere soll dieß Nr. 1 darthun; in Betreff einer Revolution, die in Deutschland statt finden könnte, soll es Nr. 2 beweisen. Wir bekennen ganz offen, daß uns Nr. 1 viel mehr zusagt, als die zweite Schrift. Es handelt sich hier um Resultate, welche arith-

metischer gestellt sind, obschon bei Armeen es keineswegs bloß auf die Zahl allein, sondern auf die moralische Kraft ankommt, welche in der Brust wohnt. Wie hätten sonst die Polen bis jetzt widerstehen können, welche freilich nach Nr. 2 von Frankreich „angefacht“ seyn sollen.

Eben mit Nr. 2 können wir uns nicht recht befreunden. Der Zweck ist gut, aber das Mittel, die Darstellung, nach unserm Bedünken, oft verfehlt. Für alle die Gräueltthaten, welche in Frankreich vorgekommen sind, und vom Verfasser als Vorbereitung der dortigen Revolution dargestellt werden, lassen sich auch in der blutigen Geschichte Deutschlands die Seitenstücke finden. Die Hussitenkriege, der Bauernkrieg, Wallensteins und seiner Freunde Ermordung, die Verfolgung der Protestanten in den Niederlanden unter Karl V., der zerrissene Freiheitsbrief der Böhmen, die Lichtensteiner Dragonaden in Schlessien, das Restitutions-